

## **Berichtsvorlage öffentlich**

Federführendes Amt <b>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</b>	Nr. <b>102/2016</b>
---	------------------------

**Betreff:**

Sachstandsbericht Übergangsmanagement II

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
-----------------------	---------------

<b>Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien</b> Berichterstattung: Herr Rüting	26.09.2016
---	------------

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat mit Beschluss vom 15.06.2015 die Verwaltung beauftragt, das Konzept Übergangsmanagement II zunächst in den Städten Warendorf, Ennigerloh, Drensteinfurt-Walstedde und Telgte umzusetzen.

Zielgruppe sind Kinder mit besonderen individuellen Unterstützungsbedarfen im Rahmen der Einschulung und Schuleingangsphase. Kinder mit einer Beeinträchtigung ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung sowie Kinder, die aufgrund von Besonderheiten der Kognition, der Motorik, der Sprache oder der Sinnesfunktionen besondere Unterstützung benötigen, sollen bereits frühzeitig gezielte Förderung erhalten können. Sozio-ökonomische, biografische oder medizinische Faktoren und Aspekte der häuslichen Familiensituation finden ebenso Berücksichtigung.

Es ist Ziel, Bildungsteilhabe zu ermöglichen und negativen Entwicklungen frühzeitig und multiprofessionell entgegenzuwirken. Im Mittelpunkt der Maßnahme steht, die betroffenen Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten zu unterstützen, an den Lernangeboten und dem schulischen bzw. sozialen Miteinander teilhaben zu können. Die individuellen Unterstützungsbedarfe sind ebenso Gegenstand der Förderplanung wie die individuellen Ressourcen

Die Koordination und Konzeptumsetzung erfolgt durch eine sozialpädagogische Fachkraft des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Im Rahmen der Maßnahme „NRW hält zusammen“ des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales konnte eine Finanzierung von 80% der Personalkosten für 2015/2016 erreicht werden.

In den vier Städten und Gemeinden wurden im Laufe des Schuljahres 2015/2016 insgesamt 15 Grundschulen und 15 OGS-Bereiche unter Beteiligung der Schulaufsicht, der freien Träger der Jugendhilfe und der kommunalen Schulträger in das Projekt einbezogen. Es wurden 61 Kinder individuell gefördert; an zwei Schulen wurden darüber hinaus Gruppenangebote für 17 Kinder durchgeführt.

Im laufenden Schuljahr 2016/2017 soll das Konzept schrittweise in den Gemeinden Beelen und Wadersloh sowie in den Städten Sendenhorst, und Sassenberg eingeführt werden. Aktuell befinden sich 68 Kinder mit individuellen Unterstützungsbedarfen in der Förderung. Darüber hinaus wurden drei Gruppenangebote eingerichtet.

In der Sitzung wird sowohl ein/e Vertreter/in einer Schule als auch ein/e Vertreter/in eines freien Trägers über die Erfahrungen in der Umsetzung des Projektes berichten.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung

2. \_\_\_\_\_  
Dezernent

3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)

4. \_\_\_\_\_  
Landrat